

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landesrat DI Ludwig Schleritzko

betreffend Waldviertelautobahn

Mit Beschluss des NÖ Landtages vom Juni 2017 wurde die Landesregierung aufgefordert in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Waldviertel die Option einer höherrangigen Straßenverbindung im Waldviertel zu untersuchen. Infolge wurden Grundlagen in den Themenstellungen „Wirtschaftliches und touristisches Potential“, „Ökologisch sensible Bereiche“ und „Aktuelle Verkehrszahlen“ beauftragt. Die Ergebnisse dieser Studien weisen im Gegensatz zur bisher und noch im Wahlkampf propagierten Nord-Süd-Führung eine Straßenverbindung zwischen der S3 und der S10 in Form einer Autobahn aus. Zahlreiche Begleitmaßnahmen wie der Ausbau von Zubringerstraßen sollen dem langfristig geplanten Projekt vorausgehen.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

## Anfrage

1. Wie lauten die Ergebnisse der Studie betreffend „Wirtschaftliches und touristisches Potential“ (mit der Bitte, die gesamte Studie als Beilage anzuhängen)?
2. Wie lauten die Ergebnisse der Studie „Ökologisch sensible Bereiche“ (mit der Bitte, die gesamte Studie als Beilage anzuhängen)?
3. Wie lauten die Ergebnisse der Studie betreffend „Aktuelle Verkehrszahlen“ (mit der Bitte, die gesamte Studie als Beilage anzuhängen)?
4. Wann soll mit dem Ausbau der Zubringerstraßen begonnen werden?
5. Welche sonstigen Begleitmaßnahmen in welchem Zeitrahmen sind geplant?
6. Wann wird der Ausbau der Franz-Josefs-Bahn fertig gestellt?
7. In welcher Form ist die Finanzierung für die Waldviertel Autobahn sowie für den Ausbau der Zubringerstraßen geplant? Wie teilen sich die Kosten für Bund und Land auf?